

Wilhelm Salberg¹

geb. 4.11. 1870 in Korbach

gest. 13.3.1935 in Essen-Steele,

Eltern:

Kaufmann Abraham Salberg (1832-1917) und
Henriette, geb. Heymann (1840-1915)

Geschwister:

Rosalie (1862-1940)

Siegmund (1864-1922)

Antonie (1866-1939)

Emma (1868-1940)

Hermann (1869-70)

Wilhelm (1870-1935)

Max (1873-1913)

Eugenie (1875-75)

Eugen (1875-1961)

Elise (1876-1942 Auschwitz)

Angela (1878-79)

Meta (1881-1964)

1.Ehefrau:

Elisabeth, geb. Gordon

Kinder:

Anneliese, 1902-25

Liselotte, geb. 27.8.1903

2. Ehefrau:

Dr. Lucia-Maria, geb. Hartmann, aus Essen-Werden

Heirat am 5.6.1924 in Koblenz/Ehrenbreitstein

Kind:

Wilhelm, geb. 1925, kath. Pfarrer u. Studienrat in Essen

Wohnung:

Korbach, Prof.-Bier-Straße 5

Korbach, Bunsenstraße 2 u. 2a

1870

Wilhelm Salberg wurde am 4. November in Korbach als sechstes Kind des Kaufmanns Abraham Salberg und seiner Frau Henriette, geb. Heymann, geboren. Abraham war 38, seine Frau Henriette 30 Jahre alt. Zur Familie gehörten die 8jährige Rosalie, der 6jährige Siegmund, die 4jährige Antonie und die 2jährige Emma. Ein weiteres Kind der Familie, Hermann, war bereits vorher als Kleinkind gestorben.

Dass das Kind einer jüdischen Familie den gar nicht jüdischen Vornamen Wilhelm bekommen hat, mag darauf hinweisen, dass die Eltern ihr Judentum nicht besonders betonten; ein weiterer Grund mag gewesen sein, dass zwei Monate vor seiner Geburt die für Deutschland siegreiche Schlacht von Sedan stattgefunden hatte und König Wilhelm I. von Preußen auch in Korbach und dem Waldecker Land hohe Anerkennung genoss. Viele damals geborene Kinder erhielten seinen Vornamen.²

1871

Großmutter Rosa starb am 15. Mai in Korbach im Alter von 71 Jahren.

¹ Wilke, S. 227ff.

² Dies vermutet Herbert Bährsch, der in einer der folgenden Fußnoten vorgestellt wird.

Eimelrod, **Korbach**, **Vöhl**

1873

Bruder Max wurde am 2. März in Korbach geboren.

1875

Am 28. Mai wurden die Zwillinge Eugenie und Eugen in Korbach geboren; Eugenie starb drei Monate später am 31. August.

1876

Schwester Elise wurde am 25. Dezember in Korbach geboren.

1878

Am 16. April wurde Schwester Angela in Korbach geboren.

Vater Abraham Salberg erbaute das Haus Bunsenstraße 2 und 2a in Korbach.³

1879

Am 2. Februar starb Schwester Angela in Korbach im Alter von noch nicht einmal 10 Monaten.

1880-91

Besuch des Landesgymnasiums in Korbach

1881

Schwester Meta wurde am 18. April in Korbach geboren.

1886

Die Eltern feierten Silberhochzeit.

1888

Schwester Rosalie Salberg heiratete am 12. Februar in Korbach den Kaufmann Abraham Burghaus aus Hoerde. Wahrscheinlich lebte Rosalie von nun an bei ihrem Mann in Hoerde.

1891

Abitur am Landesgymnasium Korbach; die Prima musste er wiederholen.

Wilhelm wollte Arzt werden; dem stand möglicherweise seine jüdische Herkunft entgegen. In der damals stark vom Militarismus geprägten Gesellschaft konnte es hilfreich sein, über den Umweg einer militärischen Ausbildung zum Medizinstudium zu gelangen. Allerdings stand nur in Bayern Juden eine Offizierslaufbahn offen. Wilhelm bewarb sich beim 5. Bayerischen Reserve-Infanterieregiment als Offiziersanwärter.⁴

Im Anschluss an den Militärdienst absolvierte er sein Medizinstudium.

1898

Ab 1898 praktiziert er als Arzt in Vöhl.

Der Vertrag zwischen ihm und der Gemeinde:

Vertrag

³ AG Spurensicherung S. 17, Wilke, S. 230; das Haus blieb bis 1939 in Familienbesitz.

⁴ Diesen Zusammenhang stellt Herbert Bährsch in seinem Text „Lämmer und Wölfe“ dar. Bährsch hat über Wilhelm Salberg senior und junior recherchiert, hat in diesem Zusammenhang auch mit mir (Karl-Heinz Stadler) korrespondiert und anschließend den genannten Text zur Verfügung gestellt.

zwischen dem Herrn G. Überhorst als Bevollmächtigten der Gemeinde Vöhl u. dem pract. Arzte Herrn Dr. Salberg dahier anderseits wurde heute folgender Vertrag abgeschlossen:
§ 1.

Der Herr Dr. Salberg verpflichtet sich zu einer gleichmäßigen ärztlichen Behandlung der Einwohner der Gemeinde Vöhl sowie der hier daselbst aufhaltenden Fremden unter den in den nachfolgenden §.§. näher festgesetzten Bedingungen.

§ 2.

Der Herr Dr. Salberg erhält als Fixum die aus der Gemeindekasse zu Vöhl zahlbare Summe von jährlich 500 Mark, buchstäblich Fünf Hundert Mark, dieselbe ist in vierteljährigen Raten postnumerando am 1. April, 1. Juli u.s.w. zu zahlen.

§ 3.

Außerdem ist er zum Bezuge nachstehender Gebührensätze berechtigt:

1. Für eine Berathung in der Wohnung des Arztes mit oder ohne Rezept bei Tage – 1 Mark u. bei Nacht 1,50 M.

2. Für jeden Besuch des Arztes 1 M bei Tage u. 1,50 M. bei Nacht.

3. Für eine schriftliche Krankengeschichte nebst ärztlichem Gutachten zur Mittheilung an einen anderen Arzt 3 M.

4. Für ein ärztliches Zeugniß 1,50 M.

5. Für geburtsärztlichen Beistand 5-15 M.

6. Für chirurgische Operationen – 10 M.

7. Für eine privatim verlangte Leichenöffnung einschließlich des Obductionsberichtes nach Übereinkunft.

§ 4.

Von Durchreisenden oder in der Gemeinde zweitweises verweilenden Fremden ist der Arzt die allgemein preuß. Taxe zu nehmen berechtigt.

§ 5.

Der betreffende Arzt ist zur unentgeltlichen Behandlung sowohl der Ortsarmen als auch der ortsfremden Armen verpflichtet. Die ersteren werden ihm vom Ortsvorstande namhaft gemacht.

§ 6.

Bei einer länger als 3tägigen Abwesenheit aus der Gemeinde verpflichtet sich der Herr Dr. Salberg für ärztliche Stellvertretung am Ort durch einen approbierten Arzt auf seine Kosten Sorge zu tragen u. den Herrn Bürgermeister von jeder bevorstehenden Entfernung zu benachrichtigen.

§ 7.

Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Beiderseits bleibt vierteljährige Kündigung vorbehalten.

§ 8.

Die zu diesem Vertrage zu verwendenden Stempel werden von Herrn Dr. Salberg bezahlt.

Vöhl am 4. März 189

G. Ueberhorst Dr. W. Salberg

Dieser Vertrag, welcher von Herrn Dr. Salberg gekündigt und als Nachfolger Herr Dr. Seefeld eingestellt ist, wurde auf des Letzteren Antrag, mit dem Ersuchen, ihn als Nachfolger auf diesen Vertrag einzuführen, wurde in der Gemeinderathssitzung am 10. Octbr 1900 unter par. 4 der Vertrag mit Dr. Salberg auf Herrn Dr. Seefeld von 7 gegen 2 Stimmen genehmigt.

Hält derselbe 300 Mk

Vöhl, den 10. October 1900

Der Bürgermeister

Eimelrod, Korbach, Vöhl

Müller

Im Verzeichnis für die Hundesteuer ist er im Nachtrag mit einem Hund notiert; Steuerhöhe: 4 Mark.

1899-1900

Im Vöhler Verzeichnis für die Hundesteuer ist er mit einem Hund notiert; Steuerhöhe: 4 Mark. Der Hund wurde aber wohl zumindest zeitweise von einem Mann namens Kloppmann versorgt, wie das Verzeichnis ausweist.

1900

Er war bis Okt. 1900 Arzt in Vöhl, später in Steele
Sein Kündigungsschreiben:

An den verehrlichen Gemeinderath zu Vöhl
Da ich von Vöhl fortziehe kündige
Ich unter heutigem meinen mit der Gemeinde
Geschlossenen Vertrag.
Vöhl, 11. 2(?) . 00 Dr. W. Salberg
Pract. Arzt

An den verehrlichen Gemeinderath
zu Vöhl
Da ich von Vöhl fortziehe kündige
ich unter heutigem meinen mit der Gemeinde
geschlossenen Vertrag.
Vöhl 11. 2. 00
Dr. W. Salberg
Pract. Arzt

Corbacher Zeitung vom 9.10.1900:

Vöhl. Herr Dr. Salberg hat uns verlassen, um die Praxis in Steele (Westf.) zu übernehmen. Wir sehen den tüchtigen jungen Arzt ungern scheiden. Als zweiter Arzt hat sich hier Herr Dr. Seefeld niedergelassen

Bruder Siegmund heiratete am 19. Februar die 22jährige Anna, geb. Gordon, aus Elberfeld.

Um 1900 heiratete Wilhelm im Alter von ca. 30 Jahren die ungefähr 25jährige Elisabeth, geb. Gordon⁵.

1902

Am 21. August wurde Tochter Anneliese in Steele geboren.

1903

Am 18. Februar heiratete die 37jährige Schwester Antonie den 50jährigen Kaufmann Loeb Leopold Salomon aus Heiligenstadt.

Am 27. August wurde Tochter Liselotte in Berlin geboren.

1905

Schwester Meta heiratete am 25. März in Korbach den aus Medebach stammenden und in Berlin wohnenden 28jährigen Kaufmann Gustav Meyerhof.

1910

Bruder Eugen heiratete am 20. Dezember Margret Ellen, geb. Southern, in Antwerpen.

1913

Bruder Max starb in Straßburg und hinterließ seine Ehefrau Jenny, geb. Levi.

⁵ Vielleicht eine Schwester der Ehefrau von Bruder Siegmund.

Eimelrod, **Korbach**, **Vöhl**

1915

Mutter Henriette Salberg starb am 23. Januar in Korbach; sie war 74 Jahre alt geworden.

1917

Vater Abraham Salberg starb 85jährig am 6. Dezember in Korbach.

1921

Am 9. Oktober starb Ehefrau Elisabeth, geb. Gordon, in Steele.

Anzeige am 12.10.1921:

Statt jeder besonderen Anzeige!

Am Sonntag starb nach kurzer, schwerer Krankheit meine
liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Lisbeth Salberg

geb. Gordon.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dr. med. Wilhelm Salberg
Annelise Salberg
Liselotte Salberg.

Steele, den 12. Oktober 1921

1922

Am 21. Dezember starb Bruder Siegmund Salberg in Korbach.

1924

Am 5. Juni heiratete Wilhelm Salberg am Ehrenbreitstein bei Koblenz im Alter von 54 Jahren
Dr. Lucia-Maria, geb. Hartmann, aus Essen-Werden.

Im selben Jahr heiratete Tochter Liselotte Heinrich Jungebloedt.

1925

Am 12. März starb Tochter Anneliese im Alter von 22 Jahren in Essen-Steele.

Am 5. Juli wurde Sohn Wilhelm in Steele geboren.

1935

Wilhelm Salberg starb am 13. März in Essen-Steele.